Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 3

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Der Zweikampf Dr. Euwe-Keres in Holland

Nachstehend zwei interessante Partien aus diesem 14 Runden umfassenden Wettstreit.

4. Runde:

Schwarz: Dr. M. Euwe Spanische Partie

Spanische Partie

1. e4, e5 2. Sf3, Sc6 3. Lb5, a6 4. La4, Sf6 5. Sc3
Dadurch entsteht mit Zugsumstellung das spanische Vierspringerspiel.

5. . . Lc7 6. 0-0, b5 7. Lb3, d6 8. Sd5, Sa5
Auf S×e4? folgt d41 mit unangenehmen Verwicklungen.

9. S×e7, D×e7 10. d4, 0-0 11. d×e5, d×e5 12. Lg5, Lb7

13. De1, S×b3 14. a×b3, h6 15. L×f6, D×f6 16. De3, Dc6

17. Tfe1, f6
Schwarz hat alle Geplänkel gut überstanden und seine
Stellung gefestigt.

b4
 Richtet sich gegen a5 und c5. D×c2 ist nicht zu befürchten, weil Weiß darauf mit Tac1 in Vorteil gelangt.
 18. . . , Dc4 19. c3, Tfd8 20. Sd2, Df7
 Schwarz will Sd2—b3—c51 nicht zulassen, andernfalls wäre Dd3 in Frage gekommen.



21. Ta3, Td6 22. Sb3, Tad8 23. Sc5, Lc8

Weiß hat Sc5 durdzusetzen vermocht — aber um welchen Preis: Ueberlassung der wichtigen d-Linie.

24. hā, Td2 25. Te2, Td1+ 26. Kh2, Db5 27. bā, Tb1!

Ein raffinierter Plan. Es droht T8d1; nun sieht die Abwehr Te2—d2 sehr plausibel aus, doch Schwarz würde mit der Ueberraschung T×d2, D×d2, L×h3! g×h3 und Df3! aufwarten. (Siehe Diagramm auf Spalte 1.)

28. Sd3!

Dieser Zug bannt alle Gefahren.

28. ", Le6 29. Td2, Td1

Falls T×b33, so St4 mit Qualitätsgewinn.

30. T×a6, T×d2 31. D×d2, L×b3 32. De3, Dd1 33. Sc5, Lc4 34. Ta7, Tc8 35. Dg3, Dd6 36. Ta6, De7 37. De3, Td8 38. Ta7, Kf8 39. Dc1, Dd6 40. Sb7, Dd2 41. D×d2, T×d2 42. Ta8+ Ke7 43. Tc8, T×2 44. T×c7+, Kf8 45. Sd6, Ld3 46. Kg3, Tc2 47. Kg4!

Ein äußerst schwieriges Endspiel ist nach langem Lavieren entstanden. Keres hoffte nun, unter Hergabe eines Bauers, den feindlichen König in ein Mattnetz treiben zu können. Dies wurde ihm zum Verderben.

47. ", T×g2+ 48. Kf5, Kg8 49. Tc5

Weiß sieht seinen Plan scheitern und begibt sich deshalb auf die Bauernjagd. Dieses Verfahren ist aber zeitraubend. Besser als Tc5 war die Auflösung mit c4 und Schaffung eines Freibauers.

49. ", h5 50. c4, b×c4 51. b5, Tb2 52. Kg6, Tg2+ 53. Kf5

Nicht K×h5 wegen Le2+ nebst g5±.

53. ", Lf11 54. b6, Tb2 55. Kg6

Falsch wäre 55. Sb5 wegen T×b5 nebst Kf7! und der weiße König kann dem Matt g6+ nicht mehr entflichen. Oder 55. Tb52 L×h3+, Kg6, Tg2+, K×h5, Lg4+, Kg6 (Kh4; g5±), Le6+, Kh5, Th2-4, Kg6, Th6±.

5. Runde:

5. Runde:

Weiß: Dr. Euwe.

Nimzoindische Verteidigung.

Nimzoindische Verteidigung.

1. d4, Sf6 2. c4, e6 3. Sc3, Lb4.4. Dc2, 0—0 5. Lg5, h6 6. Lh4, Sc6, 7. e3, Te8 8. Ld3, e5 9. d5

Dieser Vorstoß führt zu einer ungünstigen Abwicklung. Nötig war d×e5.

9. ., e41 10. d×c6

Nachteilig für Weiß verlaufen die Abspiele mit 10. L×e4, T×e4, L×f6, D×f6, D×e4, L×c3+, Ke2, L×b2, d×c6, L×a1, De8+, Kh7, c×d7, L×d7, D×a8, Db2+, Kf3, Lc6+, Kg6, Db1! mit. vielen Drohungen. (Siehe Diagramm auf Spalte 3).

10. ., e×d3 11. D×d3, d×c6 12. D×d8, L×c3+ 13. Dd2

Verhütet wenigstens die Schaffung von Doppelbauern.

13. ., L×d2+ 14. K×d2, Se4+ 15. Ke2, Le6 16. Tc1, g5

17. Lg3, Tad8 18. Sf3, c5 19. Thd1, T×d1 20. K×d1, g4

21. Sg1 Nicht Sd2? wegen Td8, Tc2, Lf5!

Nicht Sd2? wegen Td8, Tc2, Lf5!
 ..., Td8+ 22. Ke1, Td2!
 Nach gelungene Einkreisung der gegnerischen Kräfte folgt der erste Materialgewinn.
 f3, T/kg 24. Kc4
 Nicht Kf1 wegen g/f3, S×f3, T×b2 usw.
 ..., T×g1+ 25. Kd2, T×c1 26. K×c1, L×c4 27. b3, Ld3
 L×c7, h5! 29. Kd2, Lb1 30. Kc3, h4
 Fehlerhaft wäre L×a2 wegen Kb2!
 a4, L×c4 32. Kc4, b6 33. a5?
 Weiß sollte sich als Gegengewicht diese Bauern am Damenflügel erhalten.
 ..., b×a5 34. K×c5, Lc2 35. Kb5, L×b3 36. K×a5, Kg7
 Xa6, Kg6 38. c4
 Es drohte Kf5, K×a7, Ke4, Lf4, Kf3 und Weiß muß bald seinen Läufer opfern; darauf gewinnt der Bauer f7.
 ..., g3 39, h×g3, h3!

38..., g3 39, h×g3, h3!
Weiß gab auf. Es müßte jetzt g4 geschehen, worauf der schwarze König nach g2 wandelt und mit h2 die Hergabe von Lc7 erzwingt. Der geschützte Bauer f7 entscheidet den

SCHACH-NACHRICHTEN

Ausklang zum Kongreß des Weltschachbundes. Der Zentral-vorstand des Schweiz. Schachvereins beschloß in seiner Sitzung vom 16. Dezember, den bisherigen Präsidenten des Welt-schachbundes, Dr. Rueb, Holland, weiterhin als rechtmäßigen Verbandsvorsitzenden anzuerkennen, obwohl im Kongreß zu Buenos Aires wider den Statuten ein anderer Präsident ge-wählt wurde.





fördert den Aufbau Ihrer "EISENRESERVE"

Neue Packung
Neuer Preis: Frs 3.80
GALENUS Ltd, London. Basel, Steinentorstrasse 23



Kopfweh Zahnweh Rheumatismen Neuralgien und anderen Schmerzen



Graisse brillante

Man hält's aus

Man hans aus so lang die Tüsse trocken bleiben In Schnee und Pflotsch kann der gefettete Schuh nicht mehr schützen. Oel und Fett werden ausgelaugt, das Leder wird schwammig, durchlässig und haltlos. Zuverlässig imprägnieren heißt Glanzwichsen mit WOLY-Juchtenglanz, denn nur die zähe Wachsschicht kann gegen Schneewasser isolieren, den Schuh warm und trocken halten.

A. Sutter, Oberhofen, Thurgau

schutzt gegen Nässe und Kälte